

## **Qualitätsbereich: (Guter) Unterricht, Bilinguales Lehren und Lernen**

Auszug aus dem Schulleitbild: S.11 „In der Region Stuttgart leben und arbeiten traditionell Menschen aus den verschiedensten Kulturkreisen, insbesondere aus fast allen Ländern der Europäischen Union ...“

*Schulprofil der Theodor-Heuss-Realschule Formular 9310*

„Unsere Schülerinnen und Schüler sind nach der Schulzeit in der Lage, sich über Sachverhalte und Probleme der Lebens- und Berufswelt in der englischen Sprache zu verständigen. Somit steigen ihre Chancen, Berufe zu ergreifen, für die Fremdsprachenkenntnisse unabdingbar sind. Ziel und Anliegen unseres Schulprofils "bilingualer Unterricht" ist es daher, die kommunikative Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler in der Fremdsprache zu erweitern und über den gewöhnlichen Englischunterricht hinaus Fertigkeiten in der englischen Sprache zu üben und zu fördern.“

*Bilingualer Unterricht an der Theodor-Heuss-Realschule Formular 4341*

## **Qualitätsleitsatz: Bilingualer Unterricht**

SchülerInnen erreichen im Bereich des fremdsprachlichen Sachfachunterrichts ein Höchstmaß an inhaltlicher, kommunikativer fremdsprachlicher, sozialer, personaler, methodischer und interkultureller Kompetenz.

## **Qualitätskriterium I: Methodisch-didaktische Prinzipien guten Unterrichts werden im BLL konsequent umgesetzt. Besondere Bedeutung haben dabei:**

**Indikatoren:** Kleinschrittigkeit, didaktische Pointierung, Handlungsorientierung, Anschaulichkeit, Selbstbestimmtes, entdeckendes Lernen, Kooperative Lern- und Arbeitsformen, Primat der Mündlichkeit, Einsprachigkeit, Strukturierte Ergebnissicherung

## **Qualitätskriterium II : Umfang des BLL (siehe auch landeseinheitliches Zertifikat Baden-Württemberg der Zugschulen BLL)**

### **Indikator: Verlässliches Unterrichtsangebot**

**Standard:** Die SchülerInnen erhalten innerhalb des BLL während ihrer Schullaufbahn Sachfachunterricht in der Fremdsprache von durchschnittlich 2x 60 Min. pro Woche.

## **Qualitätskriterium III: Die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz wird im Bereich BLL aktiv gefördert.**

**Indikator:** Kontakte zu fremdsprachigen Zielkulturen

**Standard:** Neben dem Einsatz von authentischen Unterrichtsmaterialien erhalten die Schüler und Schülerinnen regelmäßige Angebote im Bereich Auslandsaufenthalte, Kooperationen und Projekte mit Schülerinnen und Schüler aus USA, GB etc. sowie Unterricht durch Native Speaker.

## **Qualitätskriterium IV: Evaluation**

**Indikator: Feedbackkultur wird nach allen Richtungen (Schüler, Eltern, Lehrer) aufgebaut und gepflegt.**

**Standard:** Regelmäßige Individualfeedbacks werden durchgeführt.

# Qualitätsindikatoren und Qualitätsstandards

Qualitätsindikatoren:	Qualitätsstandards:
<b>Primat der Mündlichkeit</b>	SchülerInnen verbalisieren Sachfachinhalte und kommunizieren diese innerhalb der Gruppe. (Methoden: Lernen durch Lehren, Partnerinterview, „think, pair and share“)
	SchülerInnen erhalten die Gelegenheit, die Fremdsprache im Sachfach aktiv anzuwenden.
	Fehler in der Sprachfertigkeit werden nicht gewertet.
	Präsentationen (Einzel- oder Gruppenpräsentationen) werden mindestens einmal jährlich von allen SchülerInnen gehalten.
	SchülerInnen erweitern ihre Kenntnisse im classroom English (total physical response)
<b>Kleinschrittigkeit</b>	Gedrosseltes Lerntempo als Kompensation potenzieller sprachlicher Schwierigkeiten
	Innerhalb des Unterrichts werden häufige mündliche Wiederholungsphasen eingebaut (gegenseitiges Erklären, berichten, Spickzettel, 5-Finger-Methode...)
	Die Sicherung der Ergebnisse erfolgt mehrfach und schon nach kürzeren Unterrichtsphasen und –pensen.
<b>Didaktische Pointierung</b>	Zentrale Aspekte einer Thematik werden gezielt herausgearbeitet und für die Vermittlung in der Fremdsprache aufbereitet.

# Qualitätsindikatoren und Qualitätsstandards

	Die als weniger zentral beurteilten Aspekte werden von SchülerInnen selbstständig in der Muttersprache mit Hilfe der eingeführten Lehrbücher erarbeitet.
<b>Handlungsorientierung</b>	Im Unterricht arbeiten die Schüler regelmäßig mit Modellen, gestalten Lernplakate, erarbeiten Rollenspiele, entwickeln Sachverhalte an der Wandkarte, am Activeboard und führen Experimente durch.
<b>Anschaulichkeit</b>	Der Unterricht ist geprägt durch den verstärkten Einsatz moderner Medien wie Fotopräsentationen mit Hilfe von Powerpoint etc., interaktiven Elementen des Activeboards, Modellen, Ausgestaltung des Klassenraumes etc.
	Unterstützung der Sprache durch Originalgegenstände, Bilder, Grafiken, Filme... Abstimmung von Bild und Ton bzw. Bild und Text
<b>Einsprachigkeit</b>	Der Lehrer ist positives Sprachvorbild und gestaltet den Unterricht komplett in der Fremdsprache.
	Die SchülerInnen sprechen und kommunizieren fast ausschließlich in der Fremdsprache. Ausnahmen sind möglich.
	Fehler in der Sprachfertigkeit werden nicht gewertet.
<b>Terminologische Zweisprachigkeit</b>	Relevante sachfachspezifische Fachbegriffe können die SchülerInnen sowohl in der Fremd- als auch in der Muttersprache anwenden.
<b>Selbstbestimmtes, entdeckendes Lernen</b>	Projektorientierung mind. 1x pro Schuljahr Geländearbeit

## Qualitätsindikatoren und Qualitätsstandards

<b>Kooperative Lern- und Arbeitsformen</b>	Der Lehrer gestaltet den Unterricht mit Elementen kooperativer Lern- und Arbeitsformen (think – pair – share, Partnerinterview, Partnerpuzzle, Gruppenpuzzle)
<b>Strukturierte Ergebnissicherung</b>	Selbstkontrolle und Partnerkontrolle der Schüler, Lernen durch Lehren, Folien, Tafelbilder ...